

Übungen zur Religions-Ethnologie	Mohr
Die morgenländischen christlichen Nationalkirchen im Nahen Osten	Krüger
Entwicklungshilfe	Antweiler
Einführung in den Islam, II: Glaube und Gesetz	Wehr
Als freie, nichtverpflichtende Vorlesungen u. Übungen wurden angekündigt:	
Religionswissenschaftliches Oberseminar: Entwicklungsländer	Antweiler/ Müller-Wille
Tropenhygiene	Denecke
Epidemiologie und Prophylaxe tropischer Infektionskrankheiten	Denecke
Die afrikanische Publizistik der Gegenwart, II (Oberseminar)	Prakke
Kirchliche Publizistik (Colloquium)	Prakke
Einführung ins Japanische	Lewin
Einführung ins Koranische, II	Lewin

INTERNATIONALER MISSIONSKONGRESS IN LYON

Aus Anlaß des hundertsten Todestages der Gründerin des Vereins der Glaubensverbreitung, Pauline Jaricot († 9. 1. 1862), findet in Lyon unter dem Vorsitz S. Em. Kardinals Gerlier vom 9.—13. Mai 1962 ein internationaler Missionskongreß statt. Der Präfekt der Propaganda-Kongregation, S. Em. Kard. Agagianian, und der Sekretär der Kongregation, S. Exz. Erzbischof Sigismondi, haben ihre Teilnahme zugesagt.

Das Thema des Kongresses heißt: *À temps nouveaux Mission nouvelle*. Es wird mit folgenden Untertiteln auf die drei Kongreßtage aufgeteilt: *L'action missionnaire — La coopération missionnaire — La propagation de la Foi*. — Anmeldungen zum Kongreß sind zu richten an: Propagation de la Foi 12, Rue Sala Lyon (Frankreich).

BESPRECHUNGEN

BECKMANN, JOHANNES: *Weltkirche und Weltreligionen*. Die religiöse Lage der Menschheit. (Herder-Bücherei, Band 81) Herder/Freiburg 1960. 197 S., 4 Karten. DM 2.20

Knapp, sorgfältig und nüchtern berichtet BECKMANN darüber, wie die katholische Kirche heute unter den Weltreligionen steht und welche Aussichten sie hat, sich unter ihnen zu verbreiten. Er spricht von „dem immer stärker werdenden weltweiten, katholischen und kirchlichen Denken“ (8), von der Belastung ihrer Arbeit durch „politische, wirtschaftliche und kulturelle Hypotheken“ (12—15), von der „tiefen Unruhe, Erschütterung und Angst“ (52), von der „Latinisierung“ als Behinderung (54), vom „ungesunden Klerikalismus“ (185), davon, daß „die religiös-geistige Begegnung noch nicht stattgefunden hat“ (90) und daß „die eigentliche Geschichte des Christentums noch vor uns liegt“ (190). Zu fragen ist, ob nicht „die armselige Lage der Kirche“ (53) zu umfassenderen Maßnahmen aufruft, als sie im letzten Kapitel vorgelegt werden, insbesondere festzulegen, was unter Latinisierung zu verstehen ist.

Die Kleinheit des Druckes erreicht die untere Grenze und die Größe des Satzspiegels überschreitet wohl schon die obere Grenze dessen, was ein Buch ansprechend macht. Damit mag auch zusammenhängen, daß Belege fehlen (46, 47)

oder ungenau sind (93). Um so bemerkenswerter ist, wie viel Stoff übersichtlich dargeboten wird in einer Arbeit, die ebenso dankenswert wie dringlich ist.
Münster/Westf. Antweiler

BÜHLMANN, WALBERT, OFMCAP: *Der ewige Auftrag in der heutigen Zeit*. Ein aktuelles Bildungsbuch über die Fragen der Weltmission. Rex-Verlag/München (1960), 118 S. Kart. DM 6,80.

Wer Vf. kennt, wird bei der Lektüre dieses Buches unwillkürlich sagen: Das ist ein typisches Buch P. Bühlmanns! Das will sagen, daß das Buch gediegenes Wissen vermittelt, in gefälliger Sprache geschrieben ist und — den Leser zu packen, ihn zum Tun anzueifern versteht. Darum geht es Vf. bei allen seinen Veröffentlichungen; er bemüht nicht nur den Verstand, sondern den ganzen Menschen.

Bei einem Buch wie diesem ist das wichtig. Es wendet sich an Schulentlassene und will ihnen helfen, kindliche Vorstellungsformen von der Mission abzustreifen und sich ein ihrem Alter entsprechendes Bild von der großen Missionsaufgabe des Christen zu machen. Deshalb spricht Vf. nicht nur auf den Leser ein, sondern stellt Fragen an ihn, erhebt Einwände, fordert zum Nachdenken auf. Dadurch eignet das Buch sich vorzüglich auch für Gruppenabende und zur Gemeinschaftslektüre. Es führt unweigerlich zum Gespräch über die ganze Wirklichkeit der Mission: ihre Grundlagen, ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Hoffnungen, ihre Bedrohung. Graphische Skizzen und Karten helfen dem Verständnis nach. Das Buch wird zum Tun führen und sich so wirklich als Bildungsbuch erweisen, vielleicht sogar zur Berufsbildung führen. Die letzten Kapitel weisen den Weg und das Ideal. — Man muß wünschen, daß das Buch zu vielen jungen Menschen kommt, die sich angesprochen fühlen und eine entsprechende Antwort finden.
Münster Josef Glazik

✓ HÜNERMANN, WILHELM: *Geschichte der Weltmission*. Lebensbilder großer Missionare. 2. Bd.: *Feuersturm über Asien*. Rex-Verlag/Luzern und München (1960), 368 S. Gr.-Oktav, kart. sFr/DM 16,50, Ln. sFr/DM 18,50.

Der zweite Band dieser ‚Missionsgeschichte‘ steigert, wenn möglich, noch die Vorzüge, die schon bei der Besprechung des 1. Bandes hervorgehoben wurden. Vf. bietet einen gültigen Querschnitt durch die 700jährige Geschichte missionarischen Bemühens in Asien. Es ist überflüssig, Namen derer zu nennen, von deren Leben spannend, anschaulich, packend erzählt wird. H.s ‚Missionsgeschichte‘ in die Hand unserer Lehrer und Erzieher — es würde einen nicht wundern, wenn die Mission nicht doch noch einen festen Platz im Unterricht und, was wichtiger wäre, im Leben unserer Jugend und damit in unserem katholischen Volke erobert würde!
Münster Josef Glazik

✓ *Lettres du Père Lebbe*. Choix et présentation de Paul Goffart et Albert Sohier SAM (Eglise Vivante). Editions Casterman 1960, 360 p. bFr 96,—

Die Lebensbeschreibung, die J. LECLERCQ uns über die außergewöhnliche Figur eines der größten Apostel Chinas geschenkt hat, ist nun durch die Ausgabe der Briefe P. Lebbes bereichert worden. Diese Briefe sind ohne Zweifel nicht nur wegen der Möglichkeit, das Leben dieses hervorragenden Mannes und charismatischen Apostels aus seinen intimsten Gedanken heraus kennenzulernen, sondern auch wegen der in ihnen vermittelten missiologischen Erkenntnisse von großer Wichtigkeit. Sie stellen einen Teil der Kirchengeschichte Chinas dar, die sich in der Arbeit, den Leiden und Gefahren dieses großen Mannes inkarniert hat.